

2. Dezember 2020

Postulat

von Pascal Lamprecht (SP)
und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ein Parkleit-App eingeführt werden kann, welche in eine Verkehrsmittel-übergreifende Mobilitäts-App integriert ist, möglichst alle öffentliche zugänglichen (also sowohl städtische als auch private) Parkierungsanlagen umfasst und weitere Funktionen beinhaltet, wie zum Beispiel ein Reservierungssystem, eine Bezahlungsfunktion und Informationen über die Parkierungsanlagen.

Begründung:

Eine umfassende Mobilitäts-App trägt dazu bei, das in vielerlei Hinsicht jeweils effizienteste Verkehrsmittel zu wählen und den vorhandenen (Park-)Raum sinnvoll auszulasten. Ebenso leistet die Integration des Parkleitsystems einen Beitrag zur Effizienz. Dies insofern, dass eine bessere Auslastung der öffentlichen und privaten Parkhäuser erreicht und der Suchverkehr reduziert wird. Hierzu ist es jedoch auf möglichst alle öffentlich zugänglichen Parkierungsanlagen auszuweiten, da nur so eine gleichmässige Auslastung erreicht werden kann. Für eine derartige App sollen private Anbieterinnen und Anbieter berücksichtigt werden. Die Stadt soll folglich nicht zwingend selbst eine derartige App entwickeln, aber allenfalls die stadtzürcherischen Verhältnisse berücksichtigen.

Es ist wünschenswert, dass, neben der Integration aller Verkehrsmittel, auch Bezahlungsmöglichkeiten mittels der App ermöglicht werden, gegebenenfalls ein Parkplatz-Reservierungssystem integriert wird und auch weitere Informationen über die Parkierungsanlagen (wie beispielsweise Öffnungszeiten oder maximale Höhe der Fahrzeuge) zur Verfügung stünden.



